

Vorwort

Autor(en): **Kistler, G.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich**

Band (Jahr): - **(1982)**

Heft 2

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorwort

Liebe Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter
des Stadtärztlichen Dienstes

Heute halten Sie die 2. Nummer von INTERCURA, unserer Hauszeitung, in Ihren Händen. Die im Herbst 1981 erschienene, erste Nummer, die in einer Auflage von über 3000 Exemplaren gedruckt und verteilt wurde, hat ein erfreuliches Echo gefunden. Die bei der Redaktion eingetroffenen Kommentare und Anregungen haben uns gezeigt, dass wir hinsichtlich Inhalt und Aufmachung unserer Publikation einigermaßen "richtig liegen". Das ist für uns Ansporn und Verpflichtung.

Hinter dem Begriff "INTERCURA" steht die Idee, dass unsere Hauszeitung ein Bindeglied – oder Band – zwischen den einzelnen Institutionen sein soll, die sich mit der Pflege von Patienten im allgemeinen und mit der Betreuung betagter Mitmenschen im besonderen befassen. Dazu gehören auch unsere Spital- und Heimseelsorger und die Spitalexternen Organisationen (SPITEX) unserer Stadt, die in dieser Nummer erstmals zu Wort kommen.

Als erste Abteilung des Stadtärztlichen Dienstes stellen wir in dieser Nummer unser Schulungszentrum vor. Damit sei die grosse Bedeutung unterstrichen, die wir unserem Nachwuchs in den Pflege- und Betreuungsberufen beimessen.

Die Redaktion von INTERCURA hofft gerne, dass Ihnen auch diese Nummer unserer Hauszeitung gefalle. Sie dankt den Autoren der Beiträge, aber auch den Inserenten, die es ermöglichen, auch diese Ausgabe kostendeckend zu drucken.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr G. Kistler
Chefstadtarzt